

Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

LAND
BRANDENBURG



27. Jahrgang

Potsdam, den 21. September 2018

Nummer 25

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Seite

Bildung

Rundschreiben 14/18 vom 11. September 2018 Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019	326
--	-----

II. Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung für die Zulassung von Lehrkräften ohne lehramtsbezogenen Hochschulabschluss zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst für Lehrämter zum 01. Februar 2019	360
--	-----

I. Amtlicher Teil

Rundschreiben 14/18

Vom 11. September 2018
Gz.: 33.1 - 51423

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung zentraler schriftlicher Abiturprüfungen im Schuljahr 2018/2019 werden folgende Festlegungen gemäß § 22 und § 23 der Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (GOSTV) vom 21. August 2009 (GVBl. II S. 578), die zuletzt durch Verordnung vom 30. Januar 2018 (GVBl.II/18, [Nr. 9]) geändert worden sind, veröffentlicht.

1. Teilnehmende, Personenkreis

1.1 Gemeinsame Fächer im Zentralabitur 2019 in Berlin und Brandenburg

Im Schuljahr 2018/2019 erfolgt im Land Berlin in den Leistungskursen und im Land Brandenburg in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau die schriftliche Abiturprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch auf der Grundlage weitgehend gemeinsamer Aufgabenstellungen.

1.2 Landeseigene Abiturprüfung

In den Fächern Biologie, Chemie, Geografie, Geschichte, Physik und Politische Bildung wird die schriftliche Abiturprüfung in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau mit zentralen Aufgabenstellungen auf der Grundlage landeseigener Aufgabenstellungen durchgeführt.

In den übrigen Fächern werden die Aufgabenvorschläge dezentral erarbeitet.

2. Aufgabenvorschläge, Aufgabenstellungen und Auswahlmöglichkeiten

2.1 Grundsätze

Für jedes Abiturprüfungsfach wird je ein Aufgabenvorschlag für den Prüfungstermin zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wird im Bedarfsfall ein Reservesatz elektronisch bereitgestellt. Die Aufgabenvorschläge gemäß Satz 1 und 2 setzen sich aus

- a) mehreren Aufgabenstellungen (Arbeitsanweisungen) einschließlich dem gegebenenfalls zu bearbeitenden Material, der Benennung der gegebenenfalls jeweils vorgesehenen besonderen Hilfsmittel und
- b) den Beschreibungen der erwarteten Leistung (Erwartungshorizonte) einschließlich Angaben zur Bewertung

zusammen. Die Unterlagen unter Buchstabe a) sind für die Prüflinge und die unter b) ausschließlich für Lehrkräfte bestimmt.

2.2 Auswahlmöglichkeiten

Ein Aufgabenvorschlag enthält Wahlmöglichkeiten für die Prüflinge. Die Einzelheiten zur Auswahl bestimmen sich nach den in den jeweiligen Prüfungsschwerpunkten enthaltenen Vorgaben.

2.3 Zusammenstellung und Aufbewahrung

Die Aufgabenvorschläge werden der Schulleitung zugesandt und von ihr der oder dem Prüfungsvorsitzenden übergeben.

Die oder der Prüfungsvorsitzende verwahrt die Aufgabenvorschläge so, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben und stellt sicher, dass zu dem vom für Schule zuständigen Ministerium festgelegten Termin die Vollständigkeit und Korrektheit der Aufgabenstellungen überprüft wird.

Dies erfolgt in der Regel durch die Lehrkraft, die im zweiten Schuljahr der Qualifikationsphase in dem Abiturprüfungsfach den regelmäßigen Unterricht erteilt hat. Das für Schule zuständige Ministerium teilt der Schule den Termin für den Versand und die Übergabe an die Schulleitung gemäß Satz 1 rechtzeitig vor Beginn der Abiturprüfung mit.

Die für alle Prüflinge des jeweiligen Kurses überprüften Aufgabenstellungen übergibt die Lehrkraft bei vorzeitiger Öffnung der oder dem Prüfungsvorsitzenden zur sicheren Verwahrung bis zum Prüfungstag. Die nicht für die Prüflinge vorgesehenen Beschreibungen der erwarteten Leistungen (Erwartungshorizonte) einschließlich der Angaben zur Bewertung sind ebenfalls sicher zu verwahren.

2.4 Aufgabenvorschläge für individuelle Nachschreibetermine

In den zentralen schriftlichen Abiturprüfungsfächern werden, wenn Prüflinge die zentral festgelegten Hauptprüfungs- und Nachschreibetermine nicht wahrnehmen konnten, für individuelle Nachschreibetermine keine zentralen Prüfungsaufgaben zur Verfügung gestellt. In diesem Fall sind durch die Schule zwei Aufgabenvorschläge zu erstellen. Eine Aufgabenstellung wird dem Prüfling vorgelegt. Der zweite Aufgabenvorschlag dient der Schulaufsicht als Reservesatz im Rahmen des Genehmigungsverfahrens.

Die Aufgabenvorschläge werden in der Regel von der Lehrkraft erarbeitet, die im zweiten Schuljahr der Qualifikationsphase in dem Abiturprüfungsfach den regelmäßigen Unterricht erteilt hat.

Die Genehmigung dieser Aufgabenvorschläge erfolgt durch die Schulleitung oder den Schulrat mit der Zuständigkeit für die gymnasiale Oberstufe der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in Abstimmung mit und in Vertretung für die Schulleitung oder den Schulrat mit der Zuständigkeit für das Fach.

3. Korrekturverfahren

Für die Korrektur der schriftlichen Prüfungsarbeit gemäß § 24 GOSTV und Nummer 15 Absatz 1 und 2 sowie Absatz 4 der Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (VV-GOSTV) sind die in den Anlagen 1 bis 10 aufgeführten Korrekturzeichen zu verwenden. Kombinationen von Korrekturzeichen sind zulässig.

Einzelne Lösungsansätze oder Erkenntnisse oder Formulierungen, die positiv vom Erwartungshorizont abweichen, werden durch entsprechende Randbemerkungen gekennzeichnet.

4. Beurteilungsverfahren

Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsarbeit wird gemäß § 24 GOSTV und Nummer 15 Absatz 1 und 2 VV-GOSTV vorgenommen. Die Bewertung in den einzelnen Fächern erfolgt gemäß den Grundsätzen in den Anlagen 1 bis 10.

Gemäß Nummer 13 Absatz 2 der Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg (VV-Leistungsbewertung) vom 21. Juli 2011, die zuletzt durch Verwaltungsvorschrift vom 14. Februar 2018 geändert worden sind, gelten für Schüle-rinnen und Schüler, die sich im Schuljahr 2018/2019 in der Qualifikationsphase eines Gym-nasiums, einer Gesamtschule oder eines beruflichen Gymnasiums befinden, die VV-Leistungsbewertung, die zuletzt am 26. Februar 2016 geändert wurden. Danach erfolgt die Einordnung der erbrachten Leistungen dieser Schülerinnen und Schüler gemäß Nummer 6 Absatz 4 wie folgt:

ab ... %	Punkte	Note
95	15	1+
90	14	1
85	13	1-
80	12	2+
75	11	2
70	10	2-
65	9	3+
60	8	3
55	7	3-
50	6	4+
45	5	4
36	4	4-
27	3	5+
18	2	5
9	1	5-
0	0	6

Die Prüfungsarbeit wird abschließend in Punkten bewertet.

Die Festsetzung der Note erfolgt gemäß Nummer 15 Absatz 2 bis 5 VV-GOSTV.

5. Verbindliche Vorgaben für Inhalte, Themen und Methoden (Prüfungsschwerpunkte)

Für die Fächer der zentralen schriftlichen Abiturprüfungen gelten pro Fach die gemäß Anlage 3 der VV-Rahmenlehrplan und curricularen Materialien vom 5. September 2012 (Abl. MBS, S. 406), die zuletzt durch Verwaltungsvorschriften vom 28. Juli 2017 (Abl. MBS/17, [Nr. 22], S.286) geändert worden sind, gültigen Rahmenlehrpläne und Vorläufigen Rahmenlehrpläne.

Die Prüfungsschwerpunkte für die schriftlichen Abiturprüfungsfächer stehen auf dem Brandenburgischen Bildungsserver zur Verfügung und sind unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg/> abrufbar.

6. Information der Prüflinge

Die Prüflinge sind in geeigneter Weise über den Inhalt dieses Rundschreibens einschließlich der Anlagen zu informieren.

7. Information der Lehrkräfte

Aktuelle bzw. ergänzende Informationen für Lehrkräfte finden sich im Internet unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg/>.

8. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Rundschreiben tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport in Kraft und am 31. August 2019 außer Kraft.

Im Auftrag

Regina Schäfer

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 1

Biologie

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Biologie -**

Für das Fach **Biologie** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 1

Biologie

Korrekturzeichen

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler Auslassungsfehler	G V	X X	
			Interpunktion fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	Z —		X X
		Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
			ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
			ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
			ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
			unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
			unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
			unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
			unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
			unleserlich	ul		

Hinweis zum Zählen der Wörter

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 2

Chemie

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Chemie -**

Für das Fach **Chemie** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 2

Chemie

Korrekturzeichen

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler Auslassungsfehler	G V	X X	
			Interpunktion fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	Z —		X X
		Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
			ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
			ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
			ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
			unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
			unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
			unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
			unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
			unleserlich	ul		

Hinweis zum Zählen der Wörter

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 3

Deutsch

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Deutsch -**

Für das Fach **Deutsch** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen sind zu berücksichtigen.

In den Erwartungshorizonten werden allgemeine und spezifische Leistungsanforderungen sowie für die jeweilige Aufgabenart die Anforderungen an eine gute (11 Punkte) und an eine ausreichende (5 Punkte) Leistung bezogen auf die einzelne Teilleistung tabellarisch dargestellt. Die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit erfolgt unter Nutzung der Korrekturzeichen für das Fach Deutsch zur sprachlichen Kompetenz - siehe unten - und wird in die der Darstellungsleistung integriert; die Ermittlung eines Fehlerquotienten entfällt.

Die abschließende Bewertung basiert auf einer Gewichtung der Beurteilungsbereiche, wie sie zu den jeweiligen Aufgabenarten ausgewiesen sind, und erfolgt mit einer Bewertung gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Außerdem bilden sprachliche Ausdrucksfähigkeit, stilistische Gestaltung, Klarheit des Aufbaus und sprachliche Richtigkeit neben der inhaltlichen Darstellung und Argumentation eine wesentliche Grundlage für die Gesamtbewertung der schriftlichen Abiturarbeit.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 3

Deutsch

Korrekturzeichen für das Fach Deutsch

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R
		Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G
		Auslassungsfehler	V
		Interpunktion	Z
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—
		Wiederholungsfehler	s.o.
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W
		unleserlich	ul

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Englisch -**

Für das Fach **Englisch** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Englisch für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vor-gebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen sind zu berücksichtigen. Die Korrektur schließt mit einer Bewertung gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung.

Die Bewertung der sprachlichen Leistung für den Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben und für den Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung erfolgt an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der sprachlichen Leistung im Fach Englisch. Die sprachliche Leistung muss für den Prüfungsteil zum Leseverstehen/Schreiben und für den Prüfungsteil zur Sprachmittlung gesondert ermittelt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, in welchem Maße die Verstöße gegen die sprachliche Norm die Kommunikation beeinträchtigen. Verstöße gegen die sprachliche Norm werden mit Hilfe der Korrekturzeichen für das Fach Englisch zur sprachlichen Kompetenz ausgewiesen. Durch Unterstreichen des jeweiligen Korrekturzeichens (z. B. G) wird die besondere kommunikative Relevanz eines sprachlichen Verstoßes kenntlich gemacht. Bei der Ermittlung der Teilnoten für die Prüfungsteile zum Leseverstehen/Schreiben und zur Sprachmittlung geht die sprachliche Leistung jeweils mit 60 % ein.

Die Beurteilung der inhaltlichen Leistung erfolgt auf Grundlage der im Erwartungshorizont für die jeweilige Aufgabenstellung ausgewiesenen spezifischen Anforderungen an eine gute (11 Punkte) und eine ausreichende (5 Punkte) Leistung und an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der inhaltlichen Leistung im Fach Englisch. Sie wird ebenfalls für den Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben und für den Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung gesondert durchgeführt. Die Bewertung für den Inhalt von Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben wird entsprechend der für die einzelnen Aufgaben in der Aufgabenstellung ausgewiesenen prozentualen Gewichtung ermittelt. Sie geht mit 40 % in die Bewertung dieses Prüfungsteils ein. Die Note für den Inhalt von Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung geht ebenfalls mit 40 % in die Bewertung dieses Prüfungsteils ein. Grundsätzlich entbindet die numerische Ermittlung der Leistung nicht von der Notwendigkeit einer ganzheitlichen Bewertung der Prüfungsleistung. Eine gute inhaltliche Leistung (11 Punkte) liegt nur dann vor, wenn die Arbeit auf alle Teile der jeweiligen Aufgabe eingeht.

Hinweise zur Ermittlung der Endnote

In die Abschlussbewertung der Prüfungsleistung gehen die ermittelten Teilnoten aus Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben mit 75 % und aus Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung mit 25 % ein.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten der einfachen Wertung aus.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

Korrekturzeichen für das Fach Englisch

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Grammatik	G
		Auslassungsfehler	V
		Ausdruck	A
		falsche Wortwahl	WW
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T
		Satzbau, syntaktische Mängel	S
		Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung,	R
		Unleserlich	Ul
		Interpunktion	Z
		fehlende I-Punkte	—
		Wiederholungsfehler	s. o
		Verstoß gegen Stilebene	St
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

Kriterien für die sprachliche Bewertung (= 60 %) im Fach Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Wortschatz	<input type="checkbox"/> besonders präzise, differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch <input type="checkbox"/> hohes Maß an lexikalischer und orthographischer Korrektheit	<input type="checkbox"/> präzise, weitgehend differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch <input type="checkbox"/> weitgehend lexikalisch und orthographisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen lexikalisch und orthographisch korrekt, Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt <input type="checkbox"/> im Wesentlichen variabler und funktionaler Satzbau	<input type="checkbox"/> lexikalische und orthographische Fehler, die die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen <input type="checkbox"/> wenig variabler, aber der Aufgabe noch angemessener Satzbau	<input type="checkbox"/> deutlich eingeschränkte Wortwahl <input type="checkbox"/> Häufung lexikalischer und orthographischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen <input type="checkbox"/> sehr einfacher, teilweise sprachuntypischer Satzbau	<input type="checkbox"/> keine angemessene Wortwahl <input type="checkbox"/> Häufung elementarer lexikalischer und orthographischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben <input type="checkbox"/> unangemessener, sprachuntypischer Satzbau
Satzbau und Grammatik	<input type="checkbox"/> durchgängig variabler und funktionaler Satzbau, unter angemessener Verwendung komplexer Strukturen <input type="checkbox"/> hohes Maß an grammatischer/syntaktischer Korrektheit	<input type="checkbox"/> variabel und funktionaler Satzbau, unter weitgehend angemessener Verwendung komplexer Strukturen <input type="checkbox"/> weitgehend grammatisch/syntaktisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen grammatisch/syntaktisch korrekt, Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt <input type="checkbox"/> noch zielgerichteter, nicht durchgängig strukturierter und kohärenter Text	<input type="checkbox"/> grammatische/syntaktische Fehler, die die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen <input type="checkbox"/> ansatzweise strukturierter und kohärenter Text	<input type="checkbox"/> Häufung grammatischer/syntaktischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen <input type="checkbox"/> weitgehend unstrukturierter und inkohärenter Text	<input type="checkbox"/> Häufung elementarer grammatisch/syntaktischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben <input type="checkbox"/> unstrukturierter und inkohärenter Text
Textgestaltung	<input type="checkbox"/> besonders überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, durchgängig situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, besonders eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, weitgehend situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug im Wesentlichen gegeben, im Wesentlichen eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> in Ansätzen vorhandene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug ansatzweise erkennbar, noch eigenständige Anteile in der Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend fehlende Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug fehlen weitgehend, kaum eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> keine Umsetzung der geforderten Textsorte, keine Situationsangemessenheit, kein Adressatenbezug, keine eigenständige Darstellung

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

Kriterien für die inhaltliche Bewertung (= 40 %) im Fach Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zum Leseverstehen wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben	<input type="checkbox"/> durchgehend dokumentiertes, differenziertes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> sehr gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte, ggf. hohes Abstraktionsniveau, keine Redundanzen	<input type="checkbox"/> weitgehend korrektes und umfassendes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte, Darstellung frei von Redundanzen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen korrektes Textverständnis, einzelne Ungenauigkeiten/Auslassungen <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungenes Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung weitgehend frei von Redundanzen	<input type="checkbox"/> im Ganzen noch angemessenes Textverständnis, aber mehrere Ungenauigkeiten oder Auslassungen <input type="checkbox"/> partielles Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung teilweise redundant	<input type="checkbox"/> falsche/im Text nicht enthaltene Details; Textverständnis kaum nachgewiesen <input type="checkbox"/> Erfassen weniger Aussagen des Textes	<input type="checkbox"/> Textverständnis nicht nachgewiesen <input type="checkbox"/> keine Wiedergabe der Aussagen des Textes, irrelevante Darstellung
	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> treffender und durchgängiger Textbezug	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> fast durchweg korrekter und durchgängiger Textbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Textbezug meist vorhanden, teilweise ungenau/oberflächlich	<input type="checkbox"/> im Ganzen noch eigenständige, in Ansätzen strukturierte Darstellung <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> mit gravierenden strukturellen Mängeln behaftete, kaum nachvollziehbare Darstellung <input type="checkbox"/> unangemessene, nicht nachvollziehbare Darstellung	<input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte. <input type="checkbox"/> kein sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> kein zutreffender Textbezug
Aufgabe zur Textanalyse wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> überzeugender, sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> meist klar gegliedert mit im Wesentlichen nachvollziehbarer Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> Ansätze für eine sachgemäße Gliederung; noch nachvollziehbare Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; Deutung von Gestaltungsmitteln kaum vorhanden/kaum nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; keine/nicht nachvollziehbare Deutung von Gestaltungsmitteln

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zur Analyse diskontinuierlicher Texte wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Text- und Medienkompetenz Schreiben	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> die Spezifik des Materials betreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen überzeugend hergestellt	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> korrekte Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen weitgehend hergestellt	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> meist zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen im Wesentlichen hergestellt	<input type="checkbox"/> in Ansätzen noch sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> nur in Teilen zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen in Ansätzen hergestellt	<input type="checkbox"/> kaum sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> kaum zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen kaum hergestellt	<input type="checkbox"/> kein sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> keine Beschreibung und Auswertung der Informationen im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen nicht hergestellt <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; kein/nicht nachvollziehbares Ergebnis <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> präzise und überzeugende Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> stringente, sehr gut nachvollziehbare, widerspruchsfreie Argumentation, in die Tiefe gehend oder breit gefächert	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> treffende und sinnvolle Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> nachvollziehbare, insgesamt widerspruchsfreie Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> oberflächliche Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> Ausführungen in Teilen nachvollziehbar, wenig argumentierend	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> stark reproduzierend/kaum oder keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> fehlerhafte/kaum nachvollziehbare Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> keine Argumentation

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschriften 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> anschauliche/sehr präzise Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung sehr überzeugend dargelegt	<input type="checkbox"/> treffende Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung überzeugend dargelegt	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen angemessene Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung im Wesentlichen nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele ansatzweise vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung teilweise nachvollziehbar, wenig überzeugend begründet	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele kaum/nicht vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung nicht überzeugend und unzureichend begründet	<input type="checkbox"/> keine Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> keine Schlussfolgerung(en)
	<input type="checkbox"/> präzise, detailreiche Herstellung von Bezügen zwischen dem vorgelegten Material und anderen Texten/Kenntnissen/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> treffende Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und anderen Texten/Kenntnissen/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen treffende Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> oberflächliche/wenig treffende Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> kaum Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> keine Kenntnisse/Bezugnahme auf andere Texte und Erfahrungen
Aufgabe zum gestaltenden Schreiben wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> eigenständige Gestaltung/sehr kreative Verarbeitung; Gestaltungsmittel adressatenspezifisch und situationsgerecht ausgewählt und kreativ verwendet	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> weitgehend eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel adressatenspezifisch und situationsgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel meist adressatenspezifisch und situationsgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> ansatzweise eigenständige Gestaltung/wenig kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel teilweise adressatenspezifisch und situationsgerecht ausgewählt/kaum Gestaltungsmittel verwendet	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> kaum eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel nicht adressatenspezifisch und situationsgerecht ausgewählt/kaum Gestaltungsmittel verwendet	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> keine eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, keine Gestaltungsmittel
	<input type="checkbox"/> in allen Details schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung ohne Redundanzen	<input type="checkbox"/> weitgehend schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung	<input type="checkbox"/> ansatzweise schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung; Redundanzen vorhanden	<input type="checkbox"/> kaum schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung; starke Redundanzen	<input type="checkbox"/> keine oder durchgehend redundante Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zum gestaltenden Schreiben wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> schlüssiger Textaufbau, ggf. überzeugende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege <input type="checkbox"/> sehr überzeugende Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) und eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau weitgehend schlüssig, ggf. treffende und weitgehend differenzierte Argumente und Beispiele/Belege <input type="checkbox"/> insgesamt gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau im Wesentlichen stimmig, ggf. im Wesentlichen treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau zum Teil stimmig, ggf. ansatzweise treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege <input type="checkbox"/> ansatzweise Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau kaum erkennbar, ggf. kaum treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege <input type="checkbox"/> kaum verknüpft mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> Textaufbau unermessen oder nicht erkennbar, ggf. keine treffenden und differenzierten Argumente und Beispiele/Belege <input type="checkbox"/> ohne Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	Aufgabe zur Sprachmittlung wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> alle durch die Aufgabe geforderten Informationen des Ausgangstextes präzise wiedergegeben <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt in besonderem Maße die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen des Ausgangstextes weitgehend treffend und nahezu vollständig wiedergegeben <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt weitgehend die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen des Ausgangstextes im Wesentlichen angemessen wiedergegeben <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt im Wesentlichen die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen teilweise/ungenau wiedergegeben <input type="checkbox"/> durch die Aufgabe angesprochene Informationen teilweise/ungenau wiedergegeben	<input type="checkbox"/> Informationen des Ausgangstextes sehr lückenhaft und ungenau oder sinnentstellend wiedergegeben <input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt kaum die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18
 Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 4

Englisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zur Sprachmittlung	<input type="checkbox"/> schlüssiger Textaufbau	<input type="checkbox"/> Textaufbau weitgehend schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau im Wesentlichen schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau zum Teil schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau kaum erkennbar	<input type="checkbox"/> Textaufbau unangemessen oder nicht erkennbar
wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz						<input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Französisch

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Französisch -**

Für das Fach **Französisch** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Französisch für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen sind zu berücksichtigen. Die Korrektur schließt mit einer Bewertung gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung.

Die Bewertung der sprachlichen Leistung für den Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben und für den Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung erfolgt an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der sprachlichen Leistung im Fach Französisch. Die sprachliche Leistung muss für den Prüfungsteil zum Leseverstehen/Schreiben und für den Prüfungsteil zur Sprachmittlung gesondert ermittelt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, in welchem Maße die Verstöße gegen die sprachliche Norm die Kommunikation beeinträchtigen. Verstöße gegen die sprachliche Norm werden mit Hilfe der Korrekturzeichen für das Fach Französisch zur sprachlichen Kompetenz ausgewiesen. Durch Unterstreichen des jeweiligen Korrekturzeichens (z. B. G) wird die besondere kommunikative Relevanz eines sprachlichen Verstoßes kenntlich gemacht. Bei der Ermittlung der Teilnoten für die Prüfungsteile zum Leseverstehen/Schreiben und zur Sprachmittlung geht die sprachliche Leistung jeweils mit 60 % ein.

Die Beurteilung der inhaltlichen Leistung erfolgt auf Grundlage der im Erwartungshorizont für die jeweilige Aufgabenstellung ausgewiesenen spezifischen Anforderungen an eine gute (11 Punkte) und eine ausreichende (5 Punkte) Leistung und an Hand der kompetenzorientierten Deskriptoren für die Bewertung der inhaltlichen Leistung im Fach Französisch. Sie wird ebenfalls für den Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben und für den Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung gesondert durchgeführt. Die Bewertung für den Inhalt von Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben wird entsprechend der für die einzelnen Aufgaben in der Aufgabenstellung ausgewiesenen prozentualen Gewichtung ermittelt. Sie geht mit 40% in die Bewertung dieses Prüfungsteils ein. Die Note für den Inhalt von Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung geht ebenfalls mit 40 % in die Bewertung dieses Prüfungsteils ein. Grundsätzlich entbindet die numerische Ermittlung der Leistung nicht von der Notwendigkeit einer ganzheitlichen Bewertung der Prüfungsleistung. Eine gute inhaltliche Leistung (11 Punkte) liegt nur dann vor, wenn die Arbeit auf alle Teile der jeweiligen Aufgabe eingeht.

Hinweise zur Ermittlung der Endnote

In die Abschlussbewertung der Prüfungsleistung gehen die ermittelten Teilnoten aus Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen/Schreiben mit 75 % und aus Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung mit 25 % ein.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten der einfachen Wertung aus.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Französisch

Korrekturzeichen für das Fach Französisch

Leistungsebene		Verstöße/Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung/ Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich/fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema/Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende/falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg/falsch zitiert/fehlerhafter Materialbezug	BL
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße/Defizite	Korrekturzeichen
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G
		Auslassungsfehler	V
		falsche Wortwahl	WW
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S
		Rechtschreibung, auch Akzentfehler	R
		Interpunktion	Z
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—
		Wiederholungsfehler	s.o
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B
		Unleserlich	Ul
		Verstoß gegen Stilebene	St
		Ungeschickter Ausdruck, bezogen auf komplexe Darstellungen (unidiomatische Wortgruppen bzw. Kollokationen)	A

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Kriterien für die sprachliche Bewertung (= 60 %) im Fach Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Wortschatz	<input type="checkbox"/> besonders präzise, differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch <input type="checkbox"/> hohes Maß an lexikalischer und orthographischer Korrektheit	<input type="checkbox"/> präzise, weitgehend differenzierte Wortwahl und idiomatischer Sprachgebrauch <input type="checkbox"/> weitgehend lexikalisch und orthographisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit	<input type="checkbox"/> treffende, verständliche Wortwahl <input type="checkbox"/> im Wesentlichen lexikalisch und orthographisch korrekt, Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt	<input type="checkbox"/> eingeschränkte, noch angemessene Wortwahl <input type="checkbox"/> lexikalische und orthographische Fehler, die die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> deutlich eingeschränkte Wortwahl <input type="checkbox"/> Häufung lexikalischer und orthographischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> keine angemessene Wortwahl <input type="checkbox"/> Häufung elementarer lexikalischer und orthographischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
Satzbau und Grammatik	<input type="checkbox"/> durchgängig variabler und funktionaler Satzbau, unter weitgehend angemessener Verwendung komplexer Strukturen <input type="checkbox"/> hohes Maß an grammatischer/syntaktischer Korrektheit	<input type="checkbox"/> variabler und funktionaler Satzbau, unter weitgehend angemessener Verwendung komplexer Strukturen <input type="checkbox"/> weitgehend grammatisch/syntaktisch korrekt, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen variabler und funktionaler Satzbau <input type="checkbox"/> im Wesentlichen grammatisch/syntaktisch korrekt, Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt	<input type="checkbox"/> wenig variabler, aber der Aufgabe noch angemessener Satzbau <input type="checkbox"/> grammatische/syntaktische Fehler, die die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> sehr einfacher, teilweise sprachuntypischer Satzbau <input type="checkbox"/> Häufung grammatischer/syntaktischer Fehler, die die Verständlichkeit stark beeinträchtigen	<input type="checkbox"/> unangemessener, sprachuntypischer Satzbau <input type="checkbox"/> Häufung elementarer grammatisch/syntaktischer Fehler, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
Textgestaltung	<input type="checkbox"/> durchgängig zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> besonders überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, durchgängig situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, besonders eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> weitgehend überzeugende Umsetzung der geforderten Textsorte, weitgehend situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug, eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> noch zielgerichteter, nicht durchgängig strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug im Wesentlichen gegeben, im Wesentlichen eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> ansatzweise strukturierter und kohärenter Text <input type="checkbox"/> in Ansätzen vorhandene Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug noch eigenständige Anteile in der Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend unstrukturierter und inkohärenter Text <input type="checkbox"/> weitgehend fehlende Umsetzung der geforderten Textsorte, Situationsangemessenheit und Adressatenbezug fehlen weitgehend, kaum eigenständige Darstellung	<input type="checkbox"/> unstrukturierter und inkohärenter Text <input type="checkbox"/> keine Umsetzung der geforderten Textsorte, keine Situationsangemessenheit, kein Adressatenbezug, keine eigenständige Darstellung

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Französisch

Kriterien für die inhaltliche Bewertung (= 40 %) im Fach Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zum Leseverstehen wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben	<input type="checkbox"/> durchgehend dokumentiertes, differenziertes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> sehr gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte, ggf. hohes Abstraktionsniveau, keine Redundanzen <input type="checkbox"/> sehr eigenständige, straffe und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> weitgehend korrektes und umfassendes Textverständnis im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> gelungene Fokussierung auf geforderte Aspekte, Darstellung frei von Redundanzen <input type="checkbox"/> weitgehend eigenständige, straffe und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen korrektes Textverständnis, einzelne Ungenauigkeiten/Auslassungen <input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungenes Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung weitgehend frei von Redundanzen <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige und strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> im Ganzen noch angemessenes Textverständnis, aber mehrere Ungenauigkeiten oder Auslassungen <input type="checkbox"/> partielles Erfassen der geforderten Aspekte, Darstellung teilweise redundant <input type="checkbox"/> im Ganzen noch eigenständige, in Ansätzen strukturierte Darstellung	<input type="checkbox"/> falsche/im Text nicht enthaltene Details; Textverständnis kaum nachgewiesen <input type="checkbox"/> Erfassen weniger Aussagen des Textes <input type="checkbox"/> mit gravierenden strukturellen Mängeln behaftete, kaum nachvollziehbare Darstellung	<input type="checkbox"/> Textverständnis nicht nachgewiesen <input type="checkbox"/> keine Wiedergabe der Aussagen des Textes, irrelevante Darstellung <input type="checkbox"/> unangemessene, nicht nachvollziehbare Darstellung <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> treffender und durchgängiger Textbezug <input type="checkbox"/> überzeugender, sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> fast durchweg korrekter und durchgängiger Textbezug <input type="checkbox"/> sachgemäßer Aufbau mit folgerichtiger Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Textbezug meist vorhanden, teilweise ungenau/oberflächlich <input type="checkbox"/> meist klar gegliedert mit im Wesentlichen nachvollziehbarer Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> in Ansätzen noch sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> oberflächlicher/sehr lückenhafter Textbezug <input type="checkbox"/> Ansätze für eine sachgemäße Gliederung; noch nachvollziehbare Deutung der spezifischen Gestaltungsmittel	<input type="checkbox"/> kaum sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> wenig/unzutreffender Textbezug <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; Deutung von Gestaltungsmitteln kaum vorhanden/kaum nachvollziehbar	<input type="checkbox"/> kein sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> kein zutreffender Textbezug <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; keine/nicht nachvollziehbare Deutung von Gestaltungsmitteln

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zur Analyse diskontinuierlicher Texte wesentliche Kompetenzen: Leseverstehen, Text- und Medienkompetenz Schreiben	<input type="checkbox"/> souveränes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> die Spezifik des Materials betreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen überzeugend hergestellt	<input type="checkbox"/> sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> korrekte Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen weitgehend hergestellt	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> meist zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen im Wesentlichen hergestellt	<input type="checkbox"/> in Ansätzen noch sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> nur in Teilen zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen in Ansätzen hergestellt	<input type="checkbox"/> kaum sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> kaum zutreffende Beschreibung und Auswertung der Informationen <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen kaum hergestellt	<input type="checkbox"/> kein sachlich angemessenes Vorgehen gemäß der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> keine Beschreibung und Auswertung der Informationen im Sinne der Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Bezüge zu anderen Textvorlagen nicht hergestellt <input type="checkbox"/> ungeordnete Darstellung; kein/nicht nachvollziehbares Ergebnis <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> präzise und überzeugende Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> stringente, sehr gut nachvollziehbare, widerspruchsfreie Argumentation, in die Tiefe gehend oder breit gefächert	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> treffende und sinnvolle Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> nachvollziehbare, insgesamt widerspruchsfreie Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> im Wesentlichen sinnvolle Bezugnahme auf einzelne Aspekte des vorgelegten Materials <input type="checkbox"/> im Wesentlichen nachvollziehbare Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> oberflächliche Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> Ausführungen in Teilen nachvollziehbar, wenig argumentierend	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> stark reproduzierend/kaum oder keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> fehlerhafte/kaum nachvollziehbare Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> keine Argumentation
Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> präzise und überzeugende Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> stringente, sehr gut nachvollziehbare, widerspruchsfreie Argumentation, in die Tiefe gehend oder breit gefächert	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> treffende und sinnvolle Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> nachvollziehbare, insgesamt widerspruchsfreie Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> im Wesentlichen sinnvolle Bezugnahme auf einzelne Aspekte des vorgelegten Materials <input type="checkbox"/> im Wesentlichen nachvollziehbare Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> oberflächliche Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> Ausführungen in Teilen nachvollziehbar, wenig argumentierend	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> stark reproduzierend/kaum oder keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> fehlerhafte/kaum nachvollziehbare Argumentation	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material <input type="checkbox"/> keine Argumentation

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zum Diskutieren, Kommentieren wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> anschauliche/sehr präzise Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung sehr überzeugend dargelegt <input type="checkbox"/> präzise, detaillierte Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und anderen Texten/Kenntnissen/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> treffende Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung überzeugend dargelegt <input type="checkbox"/> treffende Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und anderen Texten/Kenntnissen/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen angemessene Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung im Wesentlichen nachvollziehbar <input type="checkbox"/> im Wesentlichen treffende Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele ansatzweise vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung teilweise nachvollziehbar, wenig überzeugend begründet <input type="checkbox"/> oberflächliche/wenig treffende Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> Belege/Beispiele kaum/nicht vorhanden <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung nicht überzeugend und unzureichend begründet <input type="checkbox"/> kaum Bezugnahme auf andere Texte/Kenntnisse/Erfahrungen	<input type="checkbox"/> keine Belege/Beispiele <input type="checkbox"/> keine Schlussfolgerung(en) <input type="checkbox"/> keine Kenntnisse/Bezugnahme auf andere Texte und Erfahrungen <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.
Aufgabe zum gestaltenden Schreiben wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung präzise erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> eigenständige Gestaltung/sehr kreative Verarbeitung; Gestaltungsmittel adressaten- und situationsgerecht ausgewählt und kreativ verwendet <input type="checkbox"/> in allen Details schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung ohne Redundanzen	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> weitgehend eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel adressaten- und situationsgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung im Wesentlichen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> im Wesentlichen eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel meist adressaten- und situationsgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung in Teilen erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> ansatzweise eigenständige Gestaltung/wenig kreative Verarbeitung, Gestaltungsmittel teilweise adressaten- und situationsgerecht ausgewählt	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> kaum eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, keine Gestaltungsmittel <input type="checkbox"/> kaum schlüssige Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung; starke Redundanzen	<input type="checkbox"/> Aufgabenstellung nicht erfasst und umgesetzt <input type="checkbox"/> keine eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung, keine Gestaltungsmittel <input type="checkbox"/> keine oder durchgehend redundante Gestaltung/Darstellung/Weiterentwicklung

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zum gestaltenden Schreiben wesentliche Kompetenzen: Text- und Medienkompetenz, Schreiben	<input type="checkbox"/> schlüssiger Textaufbau, ggf. überzeugende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege	<input type="checkbox"/> Textaufbau weitgehend schlüssig, ggf. treffende und weitgehend differenzierte Argumente und Beispiele/Belege	<input type="checkbox"/> Textaufbau im Wesentlichen stimmig, ggf. im Wesentlichen treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege	<input type="checkbox"/> Textaufbau zum Teil stimmig, ggf. ansatzweise treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege	<input type="checkbox"/> Textaufbau kaum erkennbar, ggf. kaum treffende und differenzierte Argumente und Beispiele/Belege	<input type="checkbox"/> Textaufbau unangemessen oder nicht erkennbar, ggf. keine treffenden und differenzierten Argumente und Beispiele/Belege
	<input type="checkbox"/> sehr überzeugende Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) und eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> insgesamt gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) und eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> im Wesentlichen gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) und eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> ansatzweise Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> kaum verknüpft mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen	<input type="checkbox"/> ohne Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) oder eigenen Erfahrungen/Kenntnissen
Aufgabe zur Sprachmittlung wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> alle durch die Aufgabe geforderten Informationen des Ausgangstextes präzise wiedergegeben	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen des Ausgangstextes weitgehend treffend und nahezu vollständig wiedergegeben	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen des Ausgangstextes im Wesentlichen angemessen wiedergegeben	<input type="checkbox"/> durch die Aufgabe geforderte Informationen teilweise/ungenau wiedergegeben	<input type="checkbox"/> Informationen des Ausgangstextes sehr lückenhaft und ungenau oder sinnentstellend wiedergegeben	<input type="checkbox"/> Informationen des Ausgangstextes nicht wiedergegeben
	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt in besonderem Maße die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt weitgehend die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt im Wesentlichen die in der Aufgabe vorgegebenen Situation/den Adressaten /die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt ansatzweise die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt kaum die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte	<input type="checkbox"/> Darstellung berücksichtigt die in der Aufgabe vorgegebene Situation/den Adressaten/die Textsorte nicht

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18
 Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 5

Französisch

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
Aufgabe zur Sprachmittlung wesentliche Kompetenzen: Sprachmittlung, Schreiben, interkulturelle kommunikative Kompetenz	<input type="checkbox"/> schlüssiger Textaufbau	<input type="checkbox"/> Textaufbau weitgehend schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau im Wesentlichen schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau zum Teil schlüssig	<input type="checkbox"/> Textaufbau kaum erkennbar	<input type="checkbox"/> Textaufbau unangemessen oder nicht erkennbar <input type="checkbox"/> Die Aufgabe wurde nicht bearbeitet. Die sprachliche Bewertung für diese Aufgabe beträgt ebenfalls 0 Punkte.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 6

Geografie

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Geografie -**

Für das Fach **Geografie** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 6

Geografie

Korrekturzeichen

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
			Auslassungsfehler	V	X	
			Interpunktion	Z		X
			fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—		X
	Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.		Wiederholungsfehler	s. o.		
			ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
			ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
			ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
			unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
			unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
			unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
			unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
			unleserlich	ul		

Hinweis zum Zählen der Wörter

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 7

Geschichte

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Geschichte -**

Für das Fach **Geschichte** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 7

Geschichte

Korrekturzeichen

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X
	Auslassungsfehler	V	X		
		Interpunktion	Z		X
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—		X
	Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
		unleserlich	ul		

Hinweis zum Zählen der Wörter

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 8

Mathematik

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Mathematik -**

Für das Fach **Mathematik** gilt in Übereinstimmung mit den Hinweisen zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Kapitel 3 in den Bildungsstandards im Fach Mathematik für die Allgemeine Hochschulreife [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012]) und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Eine Bewertung mit „gut“ (11 Punkte) setzt voraus, dass annähernd vier Fünftel der Gesamtleistung erbracht worden sind, wobei Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erbracht worden sein müssen. Eine Bewertung mit „ausreichend“ (05 Punkte) setzt voraus, dass über den Anforderungsbereich I hinaus auch Leistungen in einem weiteren Anforderungsbereich und annähernd die Hälfte der erwarteten Gesamtleistung erbracht worden sind.¹

¹ Bildungsstandards im Fach Mathematik für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012), Punkt 3.1.1

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 8

Mathematik

Korrekturzeichen

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
			Auslassungsfehler	V	X	
			Interpunktion	Z		X
			fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—		X
		Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
			ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
			ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
			ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
			unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
			unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
			unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
			unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
			unleserlich	ul		

Hinweis zum Zählen der Wörter

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 9

Physik

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Physik -**

Für das Fach **Physik** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 9

Physik

Korrekturzeichen

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene			Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X	
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X	
	Auslassungsfehler	V	X			
			Interpunktion	Z		X
			fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—		X
		Mit diesen Korrekturzeichen gekennzeichnete Fehler werden bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nicht berücksichtigt.	Wiederholungsfehler	s. o.		
			ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
			ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
			ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
			unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
			unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
			unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
			unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
			unleserlich	ul		

Hinweis zum Zählen der Wörter

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 10

Politische Bildung

Bewertung einer Prüfungsleistung im Zentralabitur**- Politische Bildung -**

Für das Fach **Politische Bildung** gilt in Übereinstimmung mit den gültigen EPA und der GOSTV **grundsätzlich**:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling vorgebrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen. Die Bewertung erfolgt gemäß Nummer 6 Absatz 4 VV-Leistungsbewertung. Dabei führen schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache (Unterrichtssprache) oder gegen die äußere Form zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der Leistungsbewertung.

Zur Gewichtung der genannten schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit gilt die folgende Regel:

Bei einem Fehlerquotienten ab 3,0 (= 3 Fehler auf 100 Wörter) wird ein Punkt abgezogen.

Dabei gelten Fehler, die mit den Korrekturzeichen R, G, V gekennzeichnet sind, als ganze Fehler, andere als halbe Fehler. Dazu sind die in der unten stehenden Übersicht enthaltenen Korrekturzeichen zu berücksichtigen. Ein Punktabzug ist gegebenenfalls durch Angabe des Fehlerquotienten zu begründen.

Die Wortzahl wird im Rahmen der Erstkorrektur ermittelt.

Die Notenbildung erfolgt auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung. Dabei ist die jeweilige Verstehens-, Argumentations-, Gestaltungs- und Darstellungsleistung ausgewogen zu berücksichtigen. Bei der Zuweisung von Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden, um unter anderem die Schlüssigkeit der Argumentation zu erfassen. Eine Notenbildung durch Addition von auf die Anforderungsbereiche bezogenen Teilnoten ist unzulässig.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Rundschreiben 14/18

Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2019

Anlage 10

Politische Bildung

Korrekturzeichen

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen
Verstehensleistung / Argumentationsleistung	Fachliche Kompetenz	inhaltlich / fachlich falsch	I/f
		Verstoß gegen (fachliche) Logik	Lg
		Thema / Aufgabenstellung nicht beachtet	Th
		fehlende / falsche Begründung	Bg
		Zusammenhang unklar	Zg
		fehlender Beleg / falsch zitiert / fehlerhafter Materialbezug	BL
		Definition fehlerhaft	Df
		Fachsprache (nicht angewandt oder fehlerhaft)	Fs
		Rechenfehler	Rf
		Folgefehler	Ff
		ungenau	ug
		unvollständig	uv

Leistungsebene		Verstöße / Defizite	Korrekturzeichen	ganzer Fehler	halber Fehler
Darstellungsleistung	Sprachliche Kompetenz	Fehler im Sinne der Bewertungsgrundsätze	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	R	X
			Grammatik einschließlich Satzbaufehler	G	X
	Auslassungsfehler	V	X		
		Interpunktion	Z	X	
		fehlende I-Punkte und Umlautzeichen	—	X	
		Wiederholungsfehler	s. o.		
		ungeschickter Satzbau, syntaktische Mängel	S		
		ungeschickter Ausdruck bezogen auf komplexe Darstellung (Wortgruppe, Satz)	A		
		ungeschickte / falsche Wortwahl	WW		
		unklar gesetzte Beziehungen im Satz oder zwischen Sätzen	B		
		unsachgemäßer Gebrauch des Modus	M		
		unsachgemäßer Tempusgebrauch	T		
		unbegründete Wiederholung (z. B. Wortwahl, aber auch inhaltliche Wiederholung)	W		
		unleserlich	ul		

Hinweis zum Zählen der Wörter

Der Fehlerquotient ist zu ermitteln, wenn die vom Prüfling geschriebene Anzahl der Wörter 100 übersteigt. Der Prüfling zählt die Wörter außerhalb der Arbeitszeit und schreibt den Wert unter die Prüfungsarbeit. Im Rahmen der Ermittlung des Fehlerquotienten wird die Anzahl der vom Prüfling gezählten Wörter von der erstkorrigierenden Lehrkraft überprüft.

II. Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung für die Zulassung von Lehrkräften ohne lehramtsbezogenen Hochschulabschluss zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst für Lehrämter zum 01. Februar 2019

Für Lehrkräfte **ohne einen lehramtsbezogenen Hochschulabschluss**, die die Voraussetzungen gemäß § 7 Absatz 1 des Gesetzes über die Ausbildung und Prüfung für Lehrämter und die Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Land Brandenburg (Brandenburgisches Lehrerbildungsgesetz - **BbgLeBiG**) vom 18. Dezember 2012 (GVBl. I/12, Nr. 45), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Mai 2018 (GVBl. I/18, Nr. 10), in Verbindung mit § 5 der Verordnung über die Ausbildung von Lehrkräften zur Deckung des Unterrichtsbedarfs an Schulen im Land Brandenburg und deren Staatsprüfung (Lehrkräfteausbildungs- und -prüfungsverordnung - **LAPV**) vom 11. Mai 2017 (GVBl. II/17, Nr. 29) erfüllen, besteht die Möglichkeit, **ab dem 01. Februar 2019 am berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst** für

1. das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) mit einer Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I (Unterrichtseinsatz in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 an Oberschulen und Gesamtschulen, nicht an Gymnasien)

oder

2. das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) mit einer Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II (Unterrichtseinsatz an Gymnasien, Gesamtschulen oder an Beruflichen Gymnasien)

oder

3. das Lehramt für Förderpädagogik (Unterrichtseinsatz an Förderschulen oder im gemeinsamen Unterricht entsprechend der sonderpädagogischen Fachrichtungen - nicht an Gymnasien und nicht an Oberstufenzentren. Die Ausbildung erfolgt ausschließlich am Studienseminar in Bernau.)

oder

4. das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) (Unterrichtseinsatz an Oberstufenzentren. Die Ausbildung erfolgt ausschließlich am Studienseminar in Cottbus.)

teilzunehmen und mit dem Bestehen der Staatsprüfung die Befähigung für das jeweilige Lehramt zu erwerben.

Folgende Fächerkombinationen werden für die oben genannten Lehrämter ausgeschrieben:

Zu 1.) Zwei Fächer gemäß § 11 der Verordnung über die Anforderungen an das Lehramtsstudium an den Hochschulen im Land Brandenburg (Lehramtsstudienverordnung -

LSV) vom 6. Juni 2013 (GVBl. II/13, Nr. 45), geändert durch Verordnung vom 16. Februar 2017 (GVBl. II/17, Nr. 10), mit der Maßgabe, dass mindestens ein Fach davon Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Kunst, Mathematik, Physik oder Sport sein muss.

Zu 2.) Zwei Fächer gemäß § 11 LSV mit der Maßgabe, dass mindestens ein Fach davon Chemie oder Physik sein muss.

Zu 3.) Ein allgemeinbildendes Fach gemäß § 16 Abs. 1 LSV und zwei Fachrichtungen gemäß § 16 Abs. 2 LSV, die jeweils einem der sonderpädagogischen Förderschwerpunkte Sehen, Hören, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung zugeordnet sind.

Zu 4.) Zwei Fächer gemäß § 14 Abs. 1 LSV mit der Maßgabe, dass mindestens ein Fach davon Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Metalltechnik oder Sozialpädagogik sein muss.

Es kann auch eine der folgenden Kombinationen gewählt werden: Wirtschaft und Verwaltung/Rechnungswesen, Metalltechnik/Fertigungstechnik, Elektrotechnik/Energietechnik.

Gemäß § 5 LAPV müssen für eine Zulassung zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Für das Lehramt der Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer), Sekundarstufe II (berufliche Fächer) und für das Lehramt für Förderpädagogik muss ein nicht lehramtsbezogener Masterabschluss oder ein ihm gleichgestellter Abschluss (Magister, Diplom oder nicht lehramtsbezogene Staatsprüfungen bzw. Staatsexamina) nachgewiesen werden.

- Die Inhalte und der Umfang des absolvierten Studiums müssen eine Übereinstimmung in den wesentlichen fachlichen Inhalten im Vergleich mit einem Lehramtsstudium im Land Brandenburg für das jeweilige Lehramt in der ausgeschriebenen Fächerkombination aufweisen (im ersten Fach in der Regel drei Viertel und im zweiten Fach in der Regel die Hälfte).

- In dieser Fächerkombination und in der auf das angestrebte Lehramt bezogenen Schulstufe in unterschiedlichen Jahrgangsstufen muss auch der Unterrichtseinsatz während der Ausbildungsdauer erfolgen.

- Durch das zuständige staatliche Schulamt oder ggf. den Schulträger einer Ersatzschule ist entweder eine unbefristete Beschäftigung zu bestätigen oder bei einer befristeten Beschäftigung eine Erklärung der beabsichtigten unbefristeten Beschäftigung vorzulegen.

Für das Lehramt für Förderpädagogik können sich vornehmlich Absolventinnen und Absolventen des am WiB e. V. erfolgreich absolvierten Weiterbildungsstudiums in den zwei sonder-

pädagogischen Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung bewerben, deren Masterabschluss oder ihm gleichgestellter Abschluss (Magister, Diplom oder nicht lehramtsbezogene Staatsprüfungen bzw. Staatsexamina) den Einsatz in einem weiteren Unterrichtsfach gestattet.

Die Entscheidung über die Zulassung richtet sich nach § 7 LAPV. Soweit Plätze frei bleiben, können sie an Lehrkräfte von anerkannten Ersatzschulen vergeben werden.

Bewerbungen sind **auf dem Dienstweg**

über **das zuständige staatliche Schulamt** bzw. den **Schulträger bei anerkannten Ersatzschulen**

an das **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Referat 36, Heinrich-Mann-Alle 107, 14473 Potsdam**

bis zum **26. Oktober 2018** (Posteingang im MBSJ)

zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen an die Schulrätin bzw. den Schulrat für Lehrerbildung des zuständigen staatlichen Schulamtes spätestens bis zum 12. Oktober 2018 zu senden.

Bewerberinnen und Bewerber, die an **anerkannten Ersatzschulen** tätig sind, senden die Bewerbung **über den Schulträger** - nicht über das staatliche Schulamt.

Nähere Informationen zum berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst und Bewerbungsverfahren sowie zu den Bewerbungsunterlagen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/lehrerin-lehrer-in-brandenburg/seiteneinstieg-in-den-schuldienst/berufsbegleitender-vorbereitungsdienst.html>.

